

# Motion

betreffend **weniger Sonderschüler und Sonderschülerinnen, Stärkung der Regelschulen**

eingereicht von: Selina Madianos-Hämmerle namens der SP-Fraktion, Christian Ingold namens der EVP-Fraktion und Dominique Schraft namens der Grünen/AL-Fraktion

am: 25. Februar 2013

Anzahl Mitunterzeichnende: 27

Geschäftsnummer: 2013/020

---

## Text

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Gemeinderat die notwendigen gesetzlichen Änderungen vorzulegen, wie die Anzahl Sonderschüler und Sonderschülerinnen begrenzt und die Regelschule gestärkt werden können.

## Begründung

Die Zahlen der Sonderschüler und Sonderschülerinnen gehen trotz der integrativen Förderung nicht zurück, im Gegenteil. Sowohl integriert beschulte wie auch jene in Sonderschulen nehmen weiter zu (siehe Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates vom 26. September 2012 auf eine Anfrage aus dem Kantonsrat und Budget 2013 der Stadt Winterthur). Diese Entwicklung hat entsprechend hohe und steigende Kosten zur Folge. Bereits heute zeichnet sich ab, dass die zunehmende Zahl an Sonderschüler und Sonderschülerinnen einen wachsenden Teil des Gesamtbudgets ausmacht. (siehe Entwicklung IAFP Departemente im Budget 2013). Die Entwicklung muss daher unbedingt gestoppt werden.

Es gilt Massnahmen zur Stärkung der Regelschulen zu entwickeln, damit sie ihre Aufgaben kompetent bewältigen können, ohne laufend mehr und mehr Kinder und Jugendliche in die Sonderschulung zu überweisen. Massnahmen und finanzielle Mittel zur Unterstützung im Regelklassenbetrieb sind durch die Begrenzung der Anzahl Sonderschüler und Sonderschülerinnen notwendig. Teamteaching-Stunden und die Anwesenheit einer zweiten Fachperson sind gute Möglichkeiten, die individuelle Förderung in heterogenen Lerngruppen zu unterstützen. Die Ressourcen sollten auf möglichst wenige Personen verteilt werden. Ein Teil der Ressourcen aus den Sonderschulungsausgaben sollte zudem an konkrete Teamentwicklungsprojekte und Zusammenarbeitsgefässe gebunden sein.

Der Übertritt von der Schule in die Berufsweit und die Gesellschaft ist für Sonderschüler teilweise sehr schwierig. Es ist sowohl sozial als auch ökonomisch nachhaltig, möglichst vielen Jugendlichen die Integration ins Erwachsenenleben als Erwerbstätige zu ermöglichen. Auch darum ist eine möglichst geringe Anzahl Sonderschüler erstrebenswert.

Schliesslich ist auch die teilweise Stigmatisierung von Sonderschülerinnen und Sonderschülern für die Betroffenen und deren Angehörige schwierig. Sie kann zu negativen Vorurteilen und Ausgrenzung führen und so die ohnehin schwierige schulische Situation weiter verschärfen, statt diese zu mildern.

Ziel muss es sein zu integrieren und weniger zu separieren und die Regelschulen darin auch angemessen zu unterstützen.

**Vorstoss-Rückseite Nr. 2013/020**

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	St. Feer (FDP)	
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	M. Gerber (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	Th. Leemann (FDP)	
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓	Ch. Magnusson (FDP)	X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	✓	D. Schneider (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	
✓	F. Landolt (SP)	X			
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)		✓	K. Cometta-Müller (GLP)	
✓	U. Meier (SP)	X	--	S. Gygax-Matter (GLP)	
✓	S. Näf (SP)	X	✓	B. Meier (GLP)	
✓	O. Seitz (SP)	X	✓	A. Steiner (GLP)	
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	M. Zehnder (GLP)	X
✓	Ch. Ulrich (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	M. Wäckerlin (PP)	
✓	J. Würigler (SP)	X			
			✓	J. Altwegg (Grüne)	X
--	N. Albl (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	X
✓	U. Hohenweg (SVP)		✓	Ch. Griesser (Grüne)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	A. Hofer (Grüne)	X
✓	R. Keller (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	D. Berger (AL)	X
✓	W. Langhard (SVP)				
✓	Ch. Leupi (SVP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	N. Gugger (EVP)	X
--	U. Obrist (SVP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	D. Oswald (SVP)		✓	Ch. Ingold (EVP)	
✓	St. Schär (SVP)	X			
✓	W. Steiner (SVP)		✓	F. Albanese (CVP)	
✓	M. Thurnherr (SVP)		✓	M. Baumberger (CVP)	
			✓	K. Brand (CVP)	
✓	M. Stutz (SD)		✓	R. Harlacher (CVP)	
			✓	W. Schurter (CVP)	
✓	Z. Dähler (EDU)	X			